



GRUNDEIGENTUM

6.1 Grundeigentumswechsel und Grundstückhandel | 184

METHODEN

Grundeigentumswechsel und Grundstückhandel

Die Angaben basieren auf einer Auswertung der Handänderungsanzeigen der Grundbuchämter über unbebaute und bebaute Grundstücke auf dem Gebiet der Stadt Zürich.

Die Angaben über die Quadratmeter-Preise und vor allem ihre Gliederung nach Kreisen und Quartieren sind mit Vorsicht zu interpretieren, denn sie enthalten auch den Gebäudewert und sind zudem stark von der Qualität der einzelnen im entsprechenden Jahr gehandelten Grundstücke abhängig.

GLOSSAR

Eigentumsarten

- Natürliche Personen: Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften
- Gesellschaften: Aktien-, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, GmbH, Genossenschaften (ohne Baugenossenschaften)
- Stadt Zürich (inklusive städtische Stiftungen)

Die übrigen Eigentumsarten sind durch ihre Bezeichnung eindeutig definiert.

Handänderungsarten

Sie entsprechen den Rechtsbegriffen im OR und ZGB.

Parzelle

Im Katasterplan von Geomatik + Vermessung Stadt Zürich abgegrenzte Fläche, der eine eigene Katasternummer zugeteilt ist. In der Statistik über den Grundeigentumswechsel werden im Falle von Mit- und Stockwerkeigentum die Anteile (Wertquote) der Parzellenfläche gezählt.

Zonenarten

Sie basieren immer noch auf dem Zonenplan BZOg2.

Dort wird unterschieden zwischen:

- Wohnzonen: 2 (inkl. besondere Wohngebiete), 3, 4, 5, 5Z + 6Z, 6D (d. h. Wohnzonen 5 und 6 mit Zentrums- bzw. Dienstleistungsfunktionen) mit der entsprechenden Anzahl Geschosse
- Kernzonen: dazu gehören die Altstadt sowie Kreis- und Quartierzentren
- Industrie- und Gewerbebezonen: nach der BZOg2 sind in der Industriezone auch Wohnnutzungen möglich
- Zone für öffentliche Bauten, Freihalte-, Reserve-, Wald- und Gewässerzone

6.1 Grundeigentumswechsel und Grundstückhandel

Betrachtet man das Gesamtvolumen, verlief der Grundstückhandel in den Bauzonen etwas ruhiger als im Vorjahr: es wurden 4,0 Prozent weniger Flächen umgesetzt (Vorjahr: +23,3%). Nur in der Wohnzone 4 wurde eine starke Zunahme der Aktivität festgestellt (fast eine Verdoppelung). Mit Ausnahme der Industrie- und Gewerbebezonen (+0,7%) nahm der Grundstückhandel in allen übrigen Zonenkategorien ab.

Die Grundstückpreise waren im Jahr 2002 nach wie vor am höchsten in den Kernzonen (Fr. 9251), obwohl sie im Vorjahr fast doppelt so hoch gewesen waren (Fr. 17 380). Spitzenwerte erreichte weiterhin der Kreis 1 (Fr. 27 406). Am tiefsten blieben die Werte hingegen in den Industrie- und Gewerbebezonen mit einem Durchschnittspreis von Fr. 1916 pro m² (Vorjahr: Fr. 1795).

Rund die Hälfte des Grundstückhandels fand weiterhin in den Wohnzonen 3 und vor allem 2 statt: In diesen Zonen haben die Quadratmeterpreise gegenüber 2001 zugenommen (+20,4% bzw. +4,2%). Am höchsten waren die Preise in den Kreisen 7 und 8, am niedrigsten in den Kreisen 9, 11 und 12.

Umgesetzte Parzellen und Fläche

► nach Erwerbenden und Veräussernden, 2002



T.6.1.1

Von grösster Bedeutung war der Handel zwischen natürlichen Personen als Veräussernde wie auch natürlichen Personen als Erwerbende. Der schon seit langem feststellbare Trend des zunehmenden Erwerbs von Parzellen und Flächen durch Gesellschaften hat sich im laufenden Jahr leicht abgeschwächt.

Baugenossenschaften sowie die Stadt Zürich haben im laufenden Jahr ihren Flächenanteil vermindert.

	Erwerbende			
	im Ganzen	Natürliche Personen	Gesellschaften ¹	Übrige
Parzellen				
1992	812	717	53	42
2001	1 735	1 530	152	53
Im Ganzen	2 018	1 806	111	101
Veräussernde				
Natürliche Personen	1 756	1 673	43	40
Gesellschaften ¹	163	77	57	29
Übrige	99	56	11	32
Fläche (m²)				
1992	512 586	372 589	55 389	84 608
2001	963 942	571 913	315 513	76 516
Im Ganzen	1 009 231	561 221	271 735	176 275
Veräussernde				
Natürliche Personen	562 305	485 262	37 891	39 152
Gesellschaften ¹	367 623	40 167	216 672	110 784
Übrige	79 303	35 792	17 172	26 339
Fläche (m²), Gewinn bzw. Verlust (-) der Erwerbenden (Saldo)				
1992	...	20 749	-90 783	70 034
2001	...	2 310	-5 570	3 260
Im Ganzen	...	-1 084	-95 888	96 972
Veräussernde				
Natürliche Personen	1 084	...	-2 276	3 360
Gesellschaften ¹	95 888	2 276	...	93 612
Übrige	-96 972	-3 360	-93 612	-

1 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften, Kollektivgesellschaften, GmbH, Genossenschaften (ohne Baugenossenschaften).

Umgesetzte Parzellen und Fläche

► nach der Heimat von Erwerbenden und Veräussernden, 2002



T_6.1.2

	Heimat bzw. Hauptsitz der Erwerbenden			
	im Ganzen	Schweiz	Übrige	
Parzellen				
	1992	812	762	50
	2001	1735	1602	133
Im Ganzen	2002	2018	1842	176
Heimat bzw. Hauptsitz der Veräussernden				
Schweiz		1969	1803	166
Übrige		49	39	10
Fläche (m²)				
	1992	512 586	492 170	20 416
	2001	963 942	926 652	37 290
Im Ganzen	2002	1 009 231	969 544	39 687
Heimat bzw. Hauptsitz der Veräussernden				
Schweiz		997 973	961 688	36 285
Übrige		11 258	7 856	3 402

Im Grundstückhandel sind in der Mehrzahl der Fälle Schweizer Veräussernde und Erwerbende beteiligt.

Die ausländischen Veräussernden bzw. Erwerbenden konnten aber ihren Anteil wiederum steigern.

Im Freihandkauf umgesetzte Parzellen und Fläche

► nach Erwerbenden und Veräussernden, 2002



T_6.1.3

	Erwerbende				
	im Ganzen	Natürliche Personen	Gesellschaften ¹	Übrige	
Parzellen					
	1992	563	481	47	35
	2001	1 399	1 207	149	43
Im Ganzen	2002	1 648	1 453	108	87
Veräussernde					
Natürliche Personen		1 387	1 320	41	26
Gesellschaften ¹		162	77	56	29
Übrige		99	56	11	32
Fläche (m²)					
	1992	304 825	171 010	53 326	80 489
	2001	747 001	360 739	315 126	71 136
Im Ganzen	2002	808 488	371 303	271 053	166 132
Veräussernde					
Natürliche Personen		361 693	295 344	37 340	29 009
Gesellschaften ¹		367 492	40 167	216 541	110 784
Übrige		79 303	35 792	17 172	26 339
Fläche (m²), Gewinn bzw. Verlust (-) der Erwerbenden (Saldo)					
	1992	...	7 737	-81 400	73 663
	2001	...	231	-1 161	930
Im Ganzen	2002	...	9 610	-96 439	86 829
Veräussernde					
Natürliche Personen		-9 610	...	-2 827	-6 783
Gesellschaften ¹		96 439	2 827	...	93 612
Übrige		-86 829	6 783	-93 612	-

1 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften, Kollektivgesellschaften, GmbH, Genossenschaften (ohne Baugenossenschaften).

Umgesetzte Parzellen und Fläche

► nach Handänderungsart, 2002

T_6.1.5

	Alle Parzellen		Bebaute Parzellen		Unbebaute Parzellen		
	Anzahl	Fläche (m ²)	Anzahl	Fläche (m ²)	Anzahl	Fläche (m ²)	
1992	812	512 586	794	465 187	18	47 399	
2001	1 735	963 942	1 682	865 394	53	98 548	
Im Ganzen	2002	2 018	1 009 231	1 936	823 624	82	185 607
Handänderungsart							
Freihandkauf	1 648	808 488	1 602	637 869	46	170 619	
Erbgang	296	155 782	264	143 888	32	11 894	
Zwangsverwertung	8	3 157	8	3 157	–	–	
Abtretung, Schenkung	65	41 286	61	38 192	4	3 094	
Enteignung	1	518	1	518	–	–	
Tausch	–	–	–	–	–	–	

Umgesetzte Parzellen und Fläche

► nach Bebauungsart, 2002

T_6.1.6

	Umgesetzte Parzellen		darunter Freihandkäufe		Anzahl Gebäude	Umsatzwert		
	Anzahl	Fläche (m ²)	Anzahl	Fläche (m ²)		1000 Fr.	Fr. je m ²	
1992	812	512 586	563	304 825	...	1 104 381	3 623	
2001	1 735	963 942	1 399	747 001	2 471	2 830 884	3 790	
Im Ganzen	2002	2 018	1 009 231	1 648	808 488	2 454	2 541 551	3 144
Bebaute Parzellen zusammen		1 936	823 624	1 602	637 869	2 454	2 334 284	3 660
Bebaut mit ¹ :								
Einfamilienhäuser	333	141 592	245	95 210	216	203 661	2 139	
Mehrfamilienhäuser	1 036	289 233	911	204 605	1 005	676 090	3 304	
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	359	128 665	288	96 579	321	560 034	5 799	
Übrige Wohnhäuser ²	36	10 438	28	7 651	45	41 190	5 384	
Nutzbauten mit Wohnungen	56	66 218	47	60 909	50	289 303	4 750	
Nutzbauten ohne Wohnungen	116	187 478	83	172 915	817	564 006	3 262	
Unbebaute Parzellen		82	185 607	46	170 619	...	207 267	1 215

1 Nach der überwiegenden Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

2 Personal-, Appartement-, Alterswohn-, Schwestern- und Studentenhäuser.

Fast alle umgesetzten Parzellen sind bebaute Parzellen.

Während für unbebaute Parzellen ein durchschnittlicher Preis von 1215.– je m² bezahlt wurde, beträgt dieser Wert wegen der auf der Parzelle erstellten Gebäude je nach Gebäudeart Fr. 2139.– je m² für Einfamilienhäuser bis 5799.– je m² für Wohnhäuser mit Geschäftsräumen.

Im Freihandkauf umgesetzte unbebaute Grundstücksfläche

► nach Stadtquartier und Bauzone, 2002

T 6.1.15

	Alle Bauzonen ¹	Wohnzonen ¹				Arbeitszonen ¹			
		2 ²	3	4	5	5Z, 6Z, 6D	Kernzonen	Industrie- und Gewerbezone	
Grundstücksfläche (m²)									
2001	58 877	23 109	13 283	–	–	124	–	22 359	
2002	119 377	5 162	22 428	47 032	–	15 094	731	28 930	
Wollishofen	453	–	453	–	–	–	–	–	
Alt-Wiedikon	36 090	–	102	35 988	–	–	–	–	
Escher Wyss	11 951	–	–	–	–	–	–	11 951	
Oberstrass	1 002	96	906	–	–	–	–	–	
Fluntern	2 818	2 818	–	–	–	–	–	–	
Hottingen	1 138	360	778	–	–	–	–	–	
Witikon	1 888	1 888	–	–	–	–	–	–	
Mühlebach	1 729	–	1 729	–	–	–	–	–	
Albisrieden	731	–	–	–	–	–	731	–	
Altstetten	13 304	–	–	–	–	13 304	–	–	
Wipkingen	104	–	104	–	–	–	–	–	
Oerlikon	1 554	–	–	–	–	–	–	1 554	
Seebach	46 615	–	18 356	11 044	–	1 790	–	15 425	
Bodenpreise (Fr./m²)									
2001	...	1 045	823	–	–	1 371	1 000	716	
2002	...	1 372	1 723	1 118	–	2 504	851	2 105	
Wollishofen	...	–	479	–	–	–	–	–	
Alt-Wiedikon	...	–	284	1 256	–	–	–	–	
Escher Wyss	...	–	–	–	–	–	–	556	
Oberstrass	...	1 792	1 600	–	–	–	–	–	
Fluntern	...	1 561	–	–	–	–	–	–	
Hottingen	...	1 689	1 802	–	–	–	–	–	
Witikon	...	1 006	–	–	–	–	–	–	
Mühlebach	...	–	2 774	–	–	–	–	–	
Albisrieden	...	–	–	–	–	–	851	–	
Altstetten	...	–	–	–	–	2 330	–	–	
Wipkingen	...	–	29	–	–	–	–	–	
Oerlikon	...	–	–	–	–	–	–	3 500	
Seebach	...	–	1 675	672	–	3 799	–	3 164	

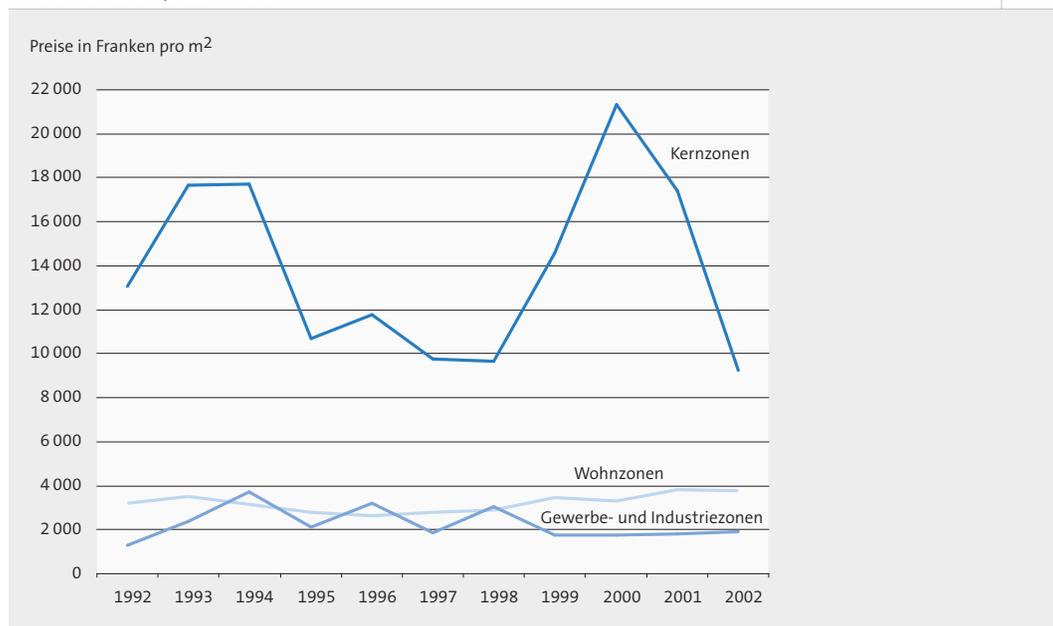
1 Gemäss Zonenplan 1992; Es sind nur die Stadtquartiere aufgeführt, in denen ein entsprechender Freihandkauf erfolgte.

2 Inklusive besondere Wohngebiete.

Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke

G_6.1.1

► nach Zonenart, 1992–2002



Schwergewichtig erfolgte der Freihandkauf in den Wohnzonen 2 und 3 sowie in den Industrie- und Gewerbebezonen. In diesen Zonen wurden die meisten Flächen gehandelt. Der Handel von Industrie- und Gewerbeband betraf vor allem die Kreise 5 und 9, während die Freihandkäufe von in Wohnzonen gelegenen Grundstücken ihr grösstes Volumen in den Kreisen 3, 7, 9, 10 und 11 erreichten.

Im Freihandkauf umgesetzte bebaute Grundstücksfläche

► nach Stadtquartier und Bauzone, 2002

T.6.1.16

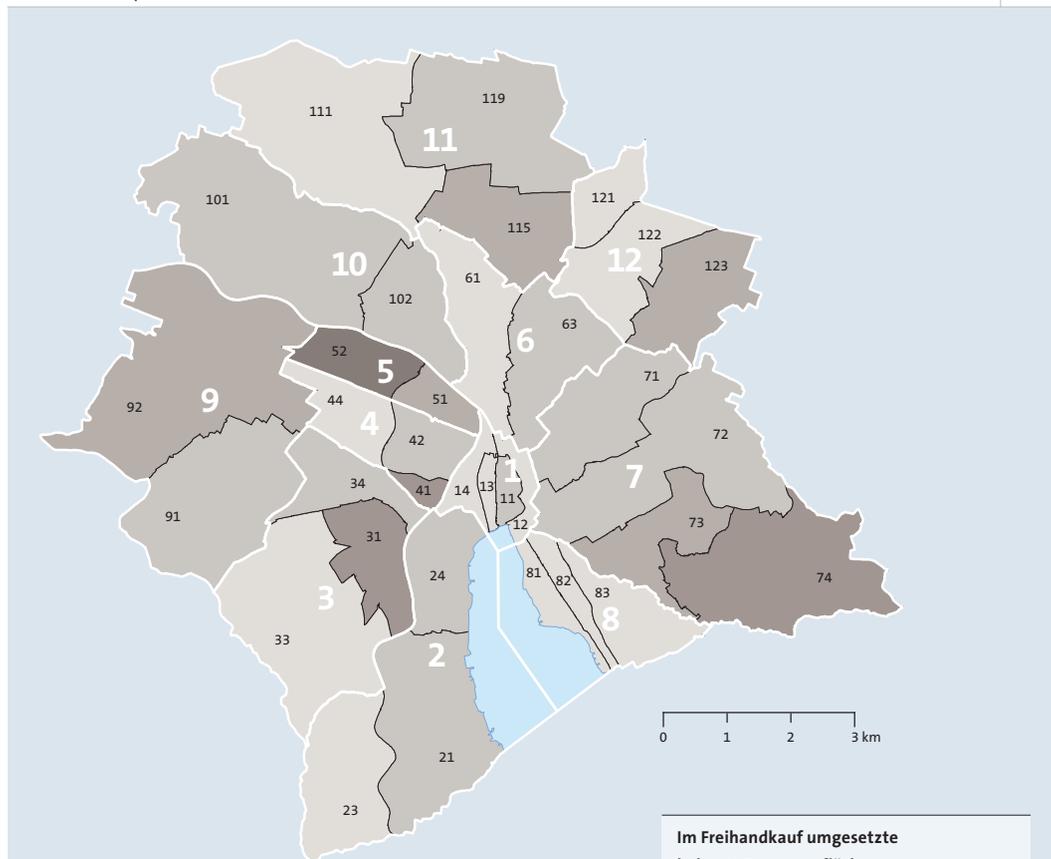
	Alle Bauzonen ¹		Wohnzonen ¹			Arbeitszonen ¹			
		2 ²	3	4	5	5Z, 6Z, 6D	Kernzonen	Industrie- und Gewerbebezonen	
Alle Angaben in m ²									
2001	661 949	195 628	150 578	29 462	18 290	79 865	40 644	147 482	
Ganze Stadt	2002	635 302	192 560	121 751	58 442	16 447	59 095	38 536	148 471
Kreis 1		6 577	–	–	–	–	548	6 029	–
Rathaus		2 989	–	–	–	–	–	2 989	–
Hochschulen		645	–	–	–	–	–	645	–
Lindenhof		1 372	–	–	–	–	–	1 372	–
City		1 571	–	–	–	–	548	1 023	–
Kreis 2		48 818	17 962	7 728	1 850	511	–	15 531	5 236
Wollishofen		25 778	15 246	4 403	1 157	511	–	–	4 461
Leimbach		3 613	1 689	1 924	–	–	–	–	–
Enge		19 427	1 027	1 401	693	–	–	15 531	775
Kreis 3		60 663	1 485	16 316	26 301	4 615	10 315	–	1 631
Alt-Wiedikon		40 620	762	6 798	25 166	3 609	2 654	–	1 631
Friesenberg		2 486	723	1 763	–	–	–	–	–
Sihlfeld		17 557	–	7 755	1 135	1 006	7 661	–	–
Kreis 4		25 533	–	–	1 208	4 958	12 791	6 576	–
Werd		10 866	–	–	–	–	10 866	–	–
Langstrasse		8 549	–	–	–	521	1 452	6 576	–
Hard		6 118	–	–	1 208	4 437	473	–	–
Kreis 5		94 570	–	–	–	537	10 202	518	83 313
Gewerbeschule		9 626	–	–	–	283	8 991	352	–
Escher Wyss		84 944	–	–	–	254	1 211	166	83 313
Kreis 6		29 866	9 992	10 503	7 166	–	2 205	–	–
Unterstrass		16 652	2 582	8 077	3 788	–	2 205	–	–
Oberstrass		13 214	7 410	2 426	3 378	–	–	–	–
Kreis 7		87 965	61 915	19 560	2 555	1 451	–	2 484	–
Fluntern		21 823	15 652	6 171	–	–	–	–	–
Hottingen		21 480	7 166	8 737	2 033	1 451	–	2 093	–
Hirslanden		13 267	8 093	4 652	522	–	–	–	–
Witikon		31 395	31 004	–	–	–	–	391	–
Kreis 8		11 659	2 637	1 949	719	164	3 777	1 799	614
Seefeld		3 622	–	425	35	–	1 363	1 799	–
Mühlebach		5 324	–	1 448	684	164	2 414	–	614
Weinegg		2 713	2 637	76	–	–	–	–	–
Kreis 9		92 955	21 192	21 237	3 455	1 136	–	2 296	43 639
Albisrieden		20 602	13 778	5 798	–	–	–	899	127
Altstetten		72 353	7 414	15 439	3 455	1 136	–	1 397	43 512
Kreis 10		51 851	36 251	7 839	6 103	–	303	1 355	–
Höngg		38 140	33 504	3 281	–	–	–	1 355	–
Wipkingen		13 711	2 747	4 558	6 103	–	303	–	–
Kreis 11		92 470	20 944	25 060	9 085	3 075	18 954	1 314	14 038
Affoltern		21 276	12 953	7 009	–	–	–	1 314	–
Oerlikon		40 435	1 110	9 666	8 488	3 075	4 058	–	14 038
Seebach		30 759	6 881	8 385	597	–	14 896	–	–
Kreis 12		32 375	20 182	11 559	–	–	–	634	–
Saatlen		6 371	4 744	1 627	–	–	–	–	–
Schwamendingen-Mitte		9 526	374	8 518	–	–	–	634	–
Hirzenbach		16 478	15 064	1 414	–	–	–	–	–

1 Gemäss Zonenplan 1992.

2 Inklusive besondere Wohngebiete.

Prozentualer Anteil im Freihandkauf umgesetzter bebauter Bauzonenfläche

► nach Stadtquartier, 2002



Die Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke sind für Wohnzonen sowie für Gewerbe- und Industriezonen in den letzten zehn Jahren, mit in der Regel rund 3000.– bis Fr. 4000.– pro m² für die Ersteren und Fr. 1600.– bis 2000.– pro m² für die Letzteren, beinahe stabil geblieben.

Grössere Schwankungen erfuhren hingegen die Preise für Grundstücke in den Kernzonen, für welche beispielsweise im Jahr 2000 rund Fr. 21 000.– pro m² bezahlt wurden, im Jahr 1998 noch rund Fr. 10 000.–, im Jahr 2001 bereits wieder über Fr. 17 000.– und 2002 wieder nur Fr. 9251.–. Hier sind die Schwankungen wohl Ausdruck eines engen Marktes, auf welchem je nach Nachfrage durchaus auch erhöhte Preise in Kauf genommen werden.

Kreis-/Quartierlegende  Klappkarte

Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke

► nach Stadtquartier und Bauzone, 2002

T 6.1.25

	Wohnzonen ¹				Arbeitszonen ¹			
	2 ²	3	4	5	5Z, 6Z, 6D	Kernzonen	Industrie- und Gewerbebezonen	
Alle Angaben in Fr./m²								
2001	2414	2578	6080	5376	8311	17380	1795	
Ganze Stadt	2002	2515	3104	3394	7352	8629	9251	1916
Kreis 1	–	–	–	–	2828	27406	–	
Rathaus	–	–	–	–	–	22544	–	
Hochschulen	–	–	–	–	–	11209	–	
Lindenhof	–	–	–	–	–	43063	–	
City	–	–	–	–	2828	30821	–	
Kreis 2	2196	2979	5049	3824	–	5856	2162	
Wollishofen	2218	3673	2051	3824	–	–	1569	
Leimbach	1616	1128	–	–	–	–	–	
Enge	2814	3340	10053	–	–	5856	5573	
Kreis 3	2159	3548	1270	12440	9405	–	10324	
Alt-Wiedikon	1596	2288	1112	14357	11494	–	10324	
Friesenberg	2752	2127	–	–	–	–	–	
Sihlfeld	–	4975	4775	5562	8681	–	–	
Kreis 4	–	–	4069	4659	7115	9561	–	
Werd	–	–	–	–	6651	–	–	
Langstrasse	–	–	–	6392	9952	9561	–	
Hard	–	–	4069	4455	9059	–	–	
Kreis 5	–	–	–	8073	9393	3417	1233	
Gewerbeschule	–	–	–	7244	8968	3750	–	
Escher Wyss	–	–	–	8996	12552	2711	1233	
Kreis 6	3031	3445	7109	–	7866	–	–	
Unterstrass	3324	2703	6563	–	7866	–	–	
Oberstrass	2929	5915	7722	–	–	–	–	
Kreis 7	3264	4932	4971	7765	–	4912	–	
Fluntern	4427	4283	–	–	–	–	–	
Hottingen	3293	5334	5150	7765	–	4755	–	
Hirslanden	3613	5038	4276	–	–	–	–	
Witikon	2580	–	–	–	–	5754	–	
Kreis 8	3170	4828	10223	6707	6402	8250	1889	
Seefeld	–	6235	14286	–	7432	8250	–	
Mühlebach	–	4009	10015	6707	5821	–	1889	
Weinegg	3170	12566	–	–	–	–	–	
Kreis 9	1660	2169	2129	6162	–	2143	3046	
Albisrieden	1709	3158	–	–	–	2298	4094	
Altstetten	1571	1798	2129	6162	–	2044	3043	
Kreis 10	2596	3550	6908	–	13069	812	–	
Höngg	2645	2410	–	–	–	812	–	
Wipkingen	2002	4371	6908	–	13069	–	–	
Kreis 11	1633	2357	3326	4797	9446	1423	1386	
Affoltern	1377	3058	–	–	–	1423	–	
Oerlikon	2775	2458	3342	4797	4789	–	1386	
Seebach	1928	1653	3099	–	10714	–	–	
Kreis 12	1848	1905	–	–	–	1188	–	
Saatlen	1310	1076	–	–	–	–	–	
Schwamendingen-Mitte	1658	1880	–	–	–	1188	–	
Hirzenbach	2023	3006	–	–	–	–	–	

1 Gemäss Zonenplan 1992.

2 Inklusive besondere Wohngebiete.

Im Freihandkauf umgesetzte Eigentumswohnungen

► nach Stadtkreis, 2002



T.6.1.35

	Wohnungen im Stockwerkeigentum nach Zimmerzahl							Umgesetzte Fläche (m ²) ¹	Umsatzwert (1000 Fr.)	
	im Ganzen	1	2	3	4	5	6 und mehr			
1992	254	18	49	78	73	21	15	28 789	170 800	
2001	520	19	90	165	130	66	50	54 565	298 308	
Ganze Stadt	2002	579	29	84	147	145	91	66 772	377 471	
Kreis 1		15	1	2	1	3	2	6	706	14 545
Kreis 2		36	–	6	12	8	2	8	4 501	24 022
Kreis 3		15	–	2	6	5	2	–	1 185	6 770
Kreis 4		25	1	6	10	7	1	–	834	8 938
Kreis 5		5	–	1	1	–	2	1	264	2 610
Kreis 6		56	4	7	16	18	6	5	4 573	36 401
Kreis 7		158	6	16	38	35	25	38	25 641	146 173
Kreis 8		23	5	4	4	3	4	3	1 994	13 501
Kreis 9		33	2	7	8	7	8	1	4 302	16 886
Kreis 10		93	5	18	18	19	13	20	11 349	60 786
Kreis 11		76	5	15	26	27	3	–	6 465	26 402
Kreis 12		44	–	–	7	13	23	1	4 958	20 437

1 Auf die umgesetzten Wohnungen entfallende Anteile der Parzellenfläche.

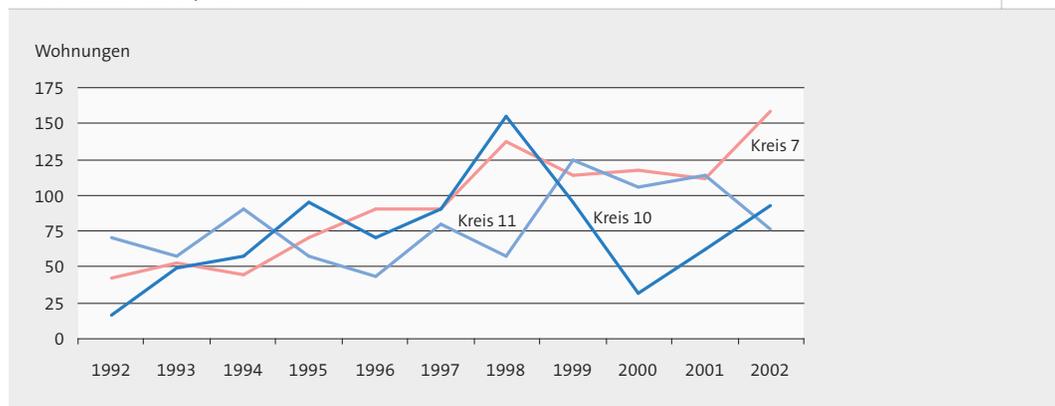
Eine trendmässig starke Zunahme erfuhren die im Freihandkauf umgesetzten Wohnungen. Von einzelnen Jahren abgesehen, stieg deren Anzahl ebenso wie die umgesetzte Fläche. Deren Wert stieg stetig und erreicht heute mehr als das Doppelte als noch vor zehn Jahren.

Über 50 Prozent des in der Stadt Zürich im Stockwerkeigentum umgesetzten Umsatzes betrifft Wohnungen in den Kreisen 7 und 10.

Anzahl der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen

G_6.1.2

► nach Stadtkreisen, 1992–2002



Die Grafik zeigt die im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen derjenigen drei Stadtkreise, in welchen über die Zeitperiode von 1992 bis 2002 am meisten Wohnungen umgesetzt wurden.